



blau direkt und Check24 helfen ehemaligem BVK-Makler

Nach einer Serie gerichtlicher Auseinandersetzungen erwirkte der BVK zuletzt einen Ordnungsgeldbeschluss gegen Check24. Check24 schlug symbolisch zurück und mahnte seinerseits drei Mitgliedsmakler des BVK ab. Der Schlag sollte untermauern: Makler sind die Leidtragenden aus den Attacken des BVK; was der BVK an rechtlichen Auslegungen durchsetzt, gilt am Ende für alle Makler.

Oliver Pradetto, blau direkt Geschäftsführer, spekuliert:



So lässt sich Pradetto zufolge jedenfalls erklären, warum ausgerechnet ein Maklerpartner von blau direkt unter den Opfern war. Denn diese erhalten die Unterstützung ihres Pools bei der Optimierung für Suchmaschinen und Onlinegeschäft; sind deshalb besonders gut bei Google zu finden.

Oliver Pradetto erläutert:



Doch er wurde an einen Anwalt verwiesen. Die empfohlene Anwaltskanzlei empfahl, die Unterlassung zu unterschreiben und lediglich in Bezug auf die Höhe des Geschäftswerts hin zu feilschen. Dies würden die Anwälte gerne für ihn erledigen. Die Kosten hätte allerdings er selbst zu tragen, vom BVK gäbe es keinerlei Unterstützung.

blau direkt ging damit anders um: Oliver Pradetto erläutert:

blau direkt und die für das Homepagedesign des Maklers zuständige Firma „maklerhomepage.net“ erklärten sich zur Kostenübernahme bereit. Die anwaltliche Vertretung übernahm die Kanzlei Jöhnke & Reichow, die auf die Vertretung von Maklern spezialisiert ist.

Doch am Ende wurde das Verfahren beendet, bevor es begann.

Oliver Pradetto dazu:



Denn anders als der BVK sähe man das Onlinegeschäft nicht grundsätzlich als Verstoß gegen den Berufsethos des Maklers, sondern als moderne Ausprägung zeitgemäßer Kundenservices. Dies verbinde Check24 und blau direkt.

Oliver Pradetto weiter:



Vielmehr habe der BVK, der als Interessenvertretung von Versicherungsvermittlern auftritt, selbst einen Makler angegriffen. Der Verband wende sich ganz allgemein gegen die Nutzung moderner Medien als Verkaufsplattform für Makler. Dies erkläre auch, warum der Verband betroffenen Maklern Hilfe verweigere. Mit der Aktion mache Check24 Mitgliedern des BVK klar, was ihnen eigentlich selbst klar sein sollte.

Oliver Pradetto meint:



Check24 legt jedenfalls keinen Wert darauf, Kollegen vom Onlinegeschäft abzuhalten; verzichtet auf die Durchsetzung seiner Abmahnung. Für den Makler ist die unliebsame Episode damit vorbei – ohne Kosten.

Der durch den BVK im Stich gelassene Makler hat indes seine Konsequenz gezogen und dem BVK seine Kündigung ausgesprochen.

Bild: © Focus Pocus LTD / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944479/blau-direkt-und-check24-helfen-ehemaligem-bvk-makler/>